

# Eickener SV und Aurich liefern sich Schlagabtausch

HANDBALL Spannung im Verbandsliga-Abstiegskampf

Die Eickener SV hat das Verbandsliga-Heimspiel gegen OHV Aurich II nach großem Kampf 27:28 verloren, weil ihr auf den letzten Metern gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner die Puste ausging. „So paradox es klingt, aber wir haben trotz der Niederlage einen Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht“, ist ESV-Trainer Maik Rapczinski überzeugt.

Der Gast war mit drei etablierten Handballern aus der 3. Liga angereist, die zunächst auf der Bank Platz nahmen. Titelaspirant Aurich hatte nach ESV-Einschätzung mächtig Respekt und wollte das Spiel mit aller Macht gewinnen. Doch Eicken hatte etwas dagegen: Die Zuschauer sahen eine Heimmannschaft, die über die gesamte Dauer eine famose Leistung ablieferte und bis zum Umfallen kämpfte.

Angetrieben vom überraschenden Jannis Erdmann im Tor, gelang es der ESV, den Favoriten zu beeindrucken. Mit einem wie entfesselt spielenden Janis Vogt im Rückraum stand es nach 20 Minuten sensationell 10:5. Aurich war geschockt und brachte schnell seine kroatischen Drittliga-Spieler ins Spiel. Die ESV musste dem immensen Druck der Gäste danach Tribut zollen – die Ostfriesen kamen bis zur



Starker Rückhalt gegen Tabellenführer Aurich: Jannis Erdmann im Tor der Eickener SV. Foto: L. Beckmann

Halbzeit auf 10:12 heran. Dass es für Eicken in der zweiten Hälfte knapp werden würde, war absehbar. Aurich setzte alle seine Kräfte ein, aber kam zunächst nicht über Gleichstände hinaus. 14:14 und 18:18 waren die Zwischenstationen, wobei Eicken immer wieder in Führung ging. Artur Brack führte Regie, und Torhüter Erdmann brachte weiterhin die etablierten Kräfte des Gegners zum Verzweifeln.

Erstaunlich war auch, dass es Aurich trotz elf Zeitstrafen gegen den Gastgeber nicht gelang, seine Chancen besser zu verwerten. Doch das ständige Unterzahlspiel kostete die Eickener zusätzlich Kraft. Kilian Lülff und Sascha Stolze

mussten mit der jeweils dritten Zeitstrafe das Feld endgültig verlassen.

Eicken blieb dennoch wehrhaft und führte bis dreieinhalb Minuten vor Abpfiff mit 26:23. Doch die Roten Karten und das stetige Anknüpfen gegen technisch und körperlich stärkere Spieler hatten ihren Preis, sodass die Kräfte für die letzten Minuten nicht mehr reichten: Aurich glied 70 Sekunden vor Schluss aus und erzielte 30 Sekunden vor Ende den Siegtreffer zum 28:27.

Nach dem Spiel waren die Eickener natürlich enttäuscht. Doch Trainer Rapczinski sieht nach dem Aurich-Spektakel und vor den beiden finalen Aufgaben am

3. und am 10. Juni das Positive: „Wir würden mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen in Sandkrug und zu Hause gegen den direkten Konkurrenten Eyendorf den Klassenerhalt schaffen. Nach so einem Spiel können wir selbstbewusst nach vorne schauen. Stimmung und Einsatz passen. Und auf der Torhüterposition ist mit Jannis Erdmann der sehnlichst erwartete Rückhalt wieder da.“

**ESV:** Andreas Fischer, Jannis Erdmann – Sascha Stolze (2 Tore), Mario Hagemann (1), Nils Sundermann (3), Janis Vogt (8), Artur Brack (5), Patrick Ernst, Michael Brack (7/1), Resul Azza-temür (1), Kilian Lülff, Jonas Hoffmann.

# TSV Westerhausen kann mit einem Derbysieg in die Kreisliga aufsteigen

FUSSBALL Rückkehr nach zwölf Jahren in Sicht

Sven Schüier

**WESTERHAUSEN** Zwei Punkte fehlen dem TSV Westerhausen noch zum Aufstieg in die Kreisliga. Am Mittwoch (19.30 Uhr) hat das Team von Trainer Jens Siekemeyer den ersten Matchball – ausgerechnet im Derby beim TV Neuenkirchen.

Die Tabellensituation als ungewöhnlich zu beschreiben käme schon fast einer Untertreibung gleich. SuS Buer grüßt mit zwei Punkten Vorsprung auf Westerhausen von der Tabellenspitze. Allerdings ist die Saison für den Primus seit dem letzten Mittwoch schon beendet. Der TSV hat dagegen noch zwei Spiele zu absolvieren: Mittwoch beim TV Neuenkirchen und am 3. Juni (18 Uhr) zu Hause gegen die TSG Dissen.

**Zwei Punkte fehlen noch zum Aufstieg**

Damit ist die Situation glasklar für Siekemeyer und sein Team. Mit zwei Punkten aus



Die wahrscheinliche Vorentscheidung im Titelrennen fiel Ende April, als der TSV Westerhausen (in Weiß) SuS Buer im Derby schlug. Foto: K. Grosser

den letzten beiden Spielen würde der TSV aufsteigen, denn Buer hat das deutlich schlechtere Torverhältnis. „Das ist schon eine ungewohnte Situation“, gibt Siekemeyer zu und ergänzt: „Ich bin als Spieler öfters abgestiegen, aber nur einmal aufgestiegen.“

In den letzten Wochen hat der Trainer festgestellt, dass einige Teams den TSV gerne ärgern würden. Das dürfte im Derby beim TVN am Mittwoch nicht anders sein.



Auf lautstarke Unterstützung hofft der TSV auch am Mittwoch in Neuenkirchen. Foto: Karsten Grosser

„Die Chance ist jetzt sehr groß. Wir versuchen, im Rhythmus zu bleiben, aber der Kopf spielt jetzt auch eine Rolle. Die Jungs sind noch jung und kennen die Situation nicht“, sagt Siekemeyer, der im Endspurt auch auf die Erfahrung der älteren Spieler wie Piet Noruschat, Marvin Kleinwechter, Felix Greive und Sören Stoll setzt.

**Siekemeyer erwartet ein hochklassiges Derby**

Dass das Derby in Neuenkirchen kein Selbstläufer wird, ist allen Beteiligten bewusst. „Das wird ein Klasse Spiel. Neuenkirchen hat viel Qualität und kann befreit aufspielen. Der Druck ist bei uns, aber ein mitspielender Gegner liegt uns“, weiß Siekemeyer, der ein Spiel auf Augenhöhe erwartet und auf gutes Wetter hofft.

Mit einem Sieg würde der TSV bereits am Mittwoch den Aufstieg in die Kreisliga nach zwölf Jahren Abstinenz perfekt machen. Am Samstag (14.30 Uhr) steht bereits die nächste Partie auf dem Programm, wenn es im Spiel um Platz drei des Kreispokals in Hilter gegen den SV Alfhausen geht. Das Spiel hat für Siekemeyer und Co. jedoch nur eine geringe Bedeutung: „Für uns zählt jetzt nur die Meisterschaft.“ Sollte es am Mittwoch nicht mit dem Aufstieg klappen, hat Westerhausen am 3. Juni (18 Uhr) ein Aufstiegsfinale gegen Dissen auf heimischem Platz.

# Brückenrätsel im Frühling

Vom 2. Mai bis 31. Mai: Täglich mitmachen und 500 € gewinnen!

Schauen Sie sich die Wörter genau an, entschlüsseln Sie das Lösungswort und sichern sich so die Chance auf einen Tagesgewinn von 500 € – mittwochs sogar 1.000 €.

Versuchen Sie Ihr Glück: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner/innen gezogen werden.

**Gleich mitmachen:**

- Entschlüsseln Sie unser Rätsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
- Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
- Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 500 €.
- Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
- Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung

**Wie heißt unser Lösungswort?**

Lösungswort										
DOPPEL										AMT
SCHNEE										RAD
SAND										FLUT
BINDE										ARZT
KLIMA										MONAT
BORSTEN										HERDE
FEST										DIEB
DORF										SCHNITT

**Brückenwörter** (Setzen Sie diese Wörter in die blauen Kästen ein):

HAUT, KAISER, PASS, SCHAUFEL, STURM, TAGE, VIEH, WANDEL

**Gewinn-Hotline**  
**01378 00 88 06**

Dienstag, 23. Mai 2023

**Spieltag**  
**18 von 24**

**Gewinnen**  
**Sie jetzt täglich**  
**500 €!**

**So geht's:**

Setzen Sie die untenstehenden Brückenwörter waagrecht in die blauen Kästchen so ein, dass sowohl mit dem linken als auch mit dem rechten vorgegebenen Wort je ein neuer sinnvoller Begriff entsteht (z.B. TEAMLEITER – LEITERWAGEN). Das Lösungswort ergibt sich aus der senkrechten Mittelreihe.

Lösungswort										
SPRITZ				F	A	H	R	T		WIND
NÄH			K	O	R	B				WAREN
TEAM					L	E	I	T	E	R
HAUPT				G	R	U	N	D		SATZ
HERREN			A	B	E	N	D			KARTE
PRAXIS					F	E	R	N		WEH
NEBEL						H	O	R	N	BRILLE
VIZE			M	E	I	S	T	E	R	DIEB



**Lösungswort 17. Spieltag:**  
**MAGNOLIE**  
Gewinnerin vom 16.05.23:  
**Gisela Bredo-Friese**

\*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformationen unter datenschutz.tmia.de - Teilnahmechluss ist immer um 23:59:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Teilnahmeberechtigt sind Leser der Tageszeitungen des Verbundes von st:z das medienhaus, medienhaus:nord und Neue Osnabrücker Zeitung und der Südwestdeutschen Medienholding GmbH. Mindestalter 18 Jahre.

Teilnahmebedingung: Veranstalter des Gewinnspiels sind die NOZ/mh:n Mediengruppe und die Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH). Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Aktionszeitraum des Gewinnspiels „Brückenrätsel“ läuft vom 2. Mai bis 31. Mai 2023. Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall, aus allen ausgewählten Anrufern mit dem richtigen Lösungswort ermittelt. Der Gewinner wird am Folgetag bis 11.00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos kontaktiert. Der Freitagsgewinner wird mit dem Wochenendgewinner am darauffolgenden Montag bis 11.00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen, Text und Foto in den Tageszeitungen veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Zur Bewältigung der eingehenden Teilnahmen werden entsprechende technische Mechanismen eingesetzt, z.B. ein an die Erwartungen hinsichtlich des Teilnehmerumfollens angepasster Vorzählfaktor (=technischer Zufallsmechanismus). Der Vorzählfaktor wird auf sämtliche Teilnahmen angewandt. Alle Anrufer erhalten sofort eine Information darüber, ob sie von dem technischen Zufallsmechanismus ausgewählt wurden oder nicht. Jeder Anruf ist kostenpflichtig, auch jene Anrufe, die vom Vorzählfaktor aussortiert werden; ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht. Jene Anrufer, die von dem technischen Zufallsmechanismus ausgewählt werden, können ihre Antwort unter Angabe von Telefonnummer, Namen und Anschrift auf dem automatischen Anrufbeantworter hinterlassen und nehmen an der Verlosung teil. Mitarbeiter der NOZ/mh:n Mediengruppe und der Südwestdeutschen Medienholding (SWMH) sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.